

Name der Gesellschaft
Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für
Braunkohlen-Verwertung

会社名
ザクセン=チューリングェン褐炭開発株式会社

会計年度
1861.

業種
鉾山精錬

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1862.5.12,S.1301.

ファイル名
18620512STABV.PDF

III. Beilage der Berliner „Börsen-Zeitung“ No. 219.

Montag, den 12. Mai 1862.



Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung. Bilanz für das sechste Geschäftsjahr 1861.



Activa.				Passiva.			
	₹	₰	q		₹	₰	q
An Gruben- und Grubenbau-Conto	783361	24	6	Per Actien-Capital-Conto			
Abschreibung für Entwerthung durch Abbau	5255	8	—	Stamm-Actien-Capital	650000	—	—
„ Grundstücks-Conto	61700	—	—	Stamm-Prioritäts-Actien-Capital	350000	—	—
„ Gebäude- und Bau-Conto	149593	29	10	„ Prioritäts-Actien-Zinsen-Conto			1000000
„ Utensilien- und Maschinen-Conto	139166	8	11	bei Einzahlungen erhaltene und zu er-			
„ Lager-Conto				stehende Zinsen			442
„ Sämmtliche Bestände	64198	23	4	„ Dividenden-Conto			
„ Begründungskosten-Conto	8020	—	—	rückständige Dividende pro 1858			13355
Abschreibung 10 %	1134	—	—	„ Creditoren-Conto			
„ Depositen-Conto				a) consolidirte Schuld	431008	17	—
1 deponirter Staats-Schuldschein	204	15	—	b) Creditores in laufender Rechnung	21725	15	—
„ Effecten-Conto				c) laufende Accepte	1715	4	6
unverkaufte Actien im Portefeuille	315400	—	—	„ Creditores			
„ Actien-Debitoren-Conto				für rückständige Kohlenkaufgelder succes-			
rückständige Einzahlungen	5413	—	—	sive bis 1856 zu zahlen			128076
„ Gewinn- und Verlust-Conto				„ Gewinn- und Verlust-Conto			
Verlust im Jahre 1859	16631	8	7	Saldo-Gewinn pro 1861			69
do. „ 1860	6930	13	9				25
„ Debitoren-Conto							
Debitoren in laufender Rechnung	48673	3	7				
Abschreibung für Verluste	1801	15	8				
„ Wechsel-Conto							
Wechsel im Portefeuille	2054	—	11				
„ Cassa-Conto							
Barbestand	3236	18	7				
	1896393	3	4				1596393

Gewinn- und Verlust-Conto pro 1861.

Debet.				Credit.			
	₹	₰	q		₹	₰	q
An Zinsen-Conto	19418	17	1	Per Gewinn an folgenden Etablissements:			
„ Provisions-Conto	1309	8	9	Gruben und Fabriken Gerstewitz und Köpsen	32357	4	3
„ General-Abkosten-Conto	13877	29	4	Grube und Ziegelai Bitterfeld	4210	27	1
„ Gruben-Conto				Grube Kötschau	3340	5	6
Abschreibung für Entwerthung durch Abbau	5255	8	—	Grube v. d. Heydt	84	12	9
„ Debitoren-Conto				„ Pacht-Conto	1584	17	5
Abschreibung auf dubiose Forderungen	1801	15	8				
„ Begründungskosten-Conto							
Abschreibung 10 %	1134	—	—				
„ Verlust bei folgenden Etablissements:							
Kohlensplatz Halle	909	18	10				
Porzellan-Manufaktur und Kösen	433	4	1				
Grube und Chamottfabrik Gabels	716	23	1				
Cementfabrik Freiberg	1151	2	1				
„ Saldo-Gewinn pro 1861	69	25	1				
	48577	7	—				48577

Halle a. S., den 31. December 1861.

[3982]

Die Direction

der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Lübeckische Staatsanleihe von 1850.

Auf Grund der dem Lübeckischen Staats vertragemässige zustehenden Befugniss zur beliebigen Erhöhung des Tilgungsfonds der Lübeckischen Staats-Anleihe von 1850 und in Ausführung gemeinsamen Beschlusses des Senats und der Bürgerschaft vom 28. vorigen Monats kündigt die unterzeichnete Deputation hiermit an, dass die noch in Umlauf befindliche Obligationen jener Anleihe zur Rückzahlung am 1. Januar 1862.

Sie fordert demgemäss die Inhaber solcher Obligationen auf, dieselben, nebst den am 1. Januar 1862 noch nicht fälligen Zins-Coupons No. 27 à 40, vom 2. Januar 1862 an, in Berlin, Hamburg oder hier mit einem Verzeichniss, worin die Obligationen den Nummern und dem Betrage nach aufgeführt sind, einzuliefern und dagegen deren Nominal-Betrag entgegenzunehmen.

Die Zahlung geschieht

- in Berlin: durch die Herren Robert Warschauer & Co.,
- in Hamburg: durch die Norddeutsche Bank,
- in Lübeck: durch die unterzeichnete Deputation.

Jedoch sind an beiden erstgenannten Orten die Obligationen zwischen dem 1. und 15. December 1862 zur Abstemplung vorzulegen, widrigenfalls der Betrag nur in Lübeck erhoben werden kann.

Die unterzeichnete Deputation erbiethet sich übrigens, diejenigen Obligationen, deren Inhaber eine Herabsetzung des Zinsfusses derselben auf vier Procent pr. a. der Entgegennahme des Capitalbetrages vorziehen und dies ausdrücklich am 24. Juni 1862 in unten näher bezeichneter Weise erklären, in vierprocentige Obligationen zu convertiren, und verpflichtet sich, den Inhabern solcher Obligationen eine Prämie von einem halben Procent des Betrages derselben zu gewähren.

Die bedingte Erklärung ist unter Einreichung der Obligationen und der am 1. Januar 1862 noch nicht fälligen Zins-Coupons No. 27 à 40, mit einer Designation der zu convertirenden Obligationen in zwei Exemplaren, von denen das eine, mit Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurückgegeben wird, bei den obengenannten Bankhäusern in Berlin und Hamburg oder bei der unterzeichneten Deputation einzureichen, bei welchen Formulare derselben vom 12. Mai d. J. ab entgegenzunehmen sind.

Die Inhaber behalten demnach die am 1. Juli 1862 und am 1. Januar 1863 fälligen Coupons No. 25 und 26, da die Verzinsung mit 4 % erst vom 1. Januar 1863 an beginnt.

Binnen möglichst kurzer Frist werden die zur Convertirung eingereichten Obligationen mit dem Convertirungsstempel bedruckt, und unter Beifügung neuer mit Taton versehenen Coupons, so wie unter Auszahlung der obgedachten Prämie an den vorbemerkten Stellen gegen Wiedereinlieferung der Empfangsbescheinigung zurückgegeben.

Lübeck, den 8. Mai 1862.

Die Deputation zur Verwaltung der Lübeckischen Staats-Anleihe von 1850.

Die noch coursirenden 3procentigen Pörsener Pfandbriefe der Güter Obrian und Zerlowo, Kreis Wreschen, werden bis zum 28. dieses Monats bei den Unterzeichneten al pari excl. Zinsen eingelöst.

Berlin, den 10. Mai 1862.

[3945]

Abel & Witkowski,
Charlottenstrasse No. 30.

Russisch-Englische 5procent. Anleihe vom Jahre 1862.

Den geehrten Subscribenten dieser Anleihe zur Nachricht, dass sie nach stattgehabter Repartition sechszig Procent der bei mir gezeichneten Beträge definitiv erhalten.

Zeichnungen von Lst. 50 und 100 finden volle Berücksichtigung.

Die erste Einzahlung von 15 Proc. ist

Donnerstag, den 15. Mai a. e., an meiner Kasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zu leisten.

[3939-42 (3)]

Die verehrlichen Interessenten werden dringend gebeten, sich so schnell als möglich und namentlich vor dem 15. d. M. darüber zu erklären, ob sie die erste Rate zahlen, oder die Vollzahlung leisten wollen, da nur dann die prompte Lieferung der Interimsscripts möglich ist.

S. Bleicheröder,
Behrenstrasse 63, Eingang kleine Mauerstrasse.